

Berufe im medizinischen Bereich

Wer kümmert sich um mich im Krankenhaus?

Wenn du in ein Krankenhaus kommst, gibt es viele Leute, die an deiner Behandlung mitwirken. Einige siehst du täglich – wie deine Krankenpflegerinnen, Krankenpfleger, Ärzte und Ärztinnen. Andere bekommst du wahrscheinlich nie zu Gesicht, z.B. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bettenreinigung, der Küche oder im Archiv. Auf diesen Seiten findest du Informationen und Berichte über viele verschiedene Berufsgruppen und wie sie dafür sorgen, dass es dir im Krankenhaus gut geht und du bald wieder nach Hause kannst.



Abbildung 1 <https://de.dreamstime.com/lizenzfreies-stockfoto-krankenhaus-image22777855>

Ärztin und Arzt:

Die Ärztin oder der Arzt untersucht dich ganz genau und erfragt deine Krankengeschichte. Wenn alle Untersuchungen gemacht sind, erstellt er eine Diagnose und entscheidet über die Behandlung. Sie oder er bestimmt, welche Medikamente du bekommst und in welcher Dosis. Jeden Tag kommen Ärztinnen und Ärzte in einem Team während der Visite in dein Zimmer und schauen, wie es dir geht und wie die Behandlung und mögliche Therapieanschlagt.



Abbildung 2 <https://de.cleanpng.com/png-31qwue/>

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in:

Die Kinderkrankenpflegerin oder der Krankenpfleger kümmert sich um dein körperliches Wohlbefinden. Sie waschen dich, geben dir Medikamente, messen deine Temperatur oder bereiten dich für Untersuchungen vor. Sie passen gut auf dich auf und trösten dich, wenn es dir einmal schlecht geht. Du kannst sie alles fragen, was du über die Behandlung wissen möchtest, z.B. wie ein Eingriff abläuft. Meistens ist dir eine bestimmte Pflegerin oder ein Pfleger für deinen Aufenthalt zugeteilt.



Abbildung 3 <https://www.biac-medizin.de/berufsfelder/gesundheits-und-krankenpflege>

MTA:

Eine Medizinisch-Technische Assistentin oder ein Medizinisch-Technischer Assistent schaut sich dein Blut genauer an, um dann Art und Anzahl der Zellen unter dem Mikroskop festzustellen. Deine Blutwerte können sofort auf der Station abgefragt werden. Andere Werte können durch ein Speziallabor untersucht werden. Mit einem speziellen Fotoapparat können deine Zellen fotografiert werden.



Abbildung 4 <https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/medizinisch-technischer-assistent-funktionsdiagnostik-ausbildung-beruf-100.html>

Diätassistentin und Diätassistent:

Es gibt verschiedene Krankheiten, bei denen die Ernährung eine wichtige Rolle spielt.

Die Diätassistenten klärt dich und deine Eltern darüber auf, welche Nahrungsmittel bei deiner Erkrankung z.B. „verboten“ sind und was du stattdessen essen kannst. Sie können für dich Ernährungspläne aufstellen und dir viele tolle Tipps geben. Meistens gibt es in einem Krankenhaus auch eine Diätküche, die für das Mittagessen zusätzlich zum Standardmenü noch ein Diät- oder Sonderkostmenü zaubert.



Abbildung 5 <https://wb-jobs.de/ausbildung/beruf/diaetassistent-in/>

Psychologin und Psychologe:

Auf vielen Stationen gibt es auch Psychologinnen und Psychologen. Sie kümmern sich um Fragen, Probleme und Sorgen, die während der Therapie auftauchen. Sie sind aber auch für deine Eltern, Geschwister und andere Familienangehörige da.

Von ihnen kannst du auch viel darüber erfahren, wie es nach der Therapie weitergeht. Wenn du es möchtest, begleiten sie dich auch, wenn du wieder in die Schule kommst und gerne jemanden dabei hättest, der deinen Mitschülern Fragen beantwortet.



Abbildung 6 <https://www.desired.de/artikel/psychologe-werden-mit-der-menschlichen-psyche-arbeiten--r9843ffrg7>

Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter:

Wenn du stationär aufgenommen wirst, gibt es viele Dinge, die geregelt werden müssen. Eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter berät deine Eltern z.B. beim Ausfüllen von Anträgen für die Krankenkasse oder wenn es um eine Kur oder eine Haushaltshilfe geht. Sie geben dir auch Ratschläge für die Berufswahl, wenn du z.B. eine chronische Krankheit hast und vermittelt dir wichtige Kontakte.



Abbildung 7 <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/schule-sozialarbeiter-corona-100.html>

Dokumentarin und Dokumentar:

Bestimmte Krankheiten werden nach genau festgelegten Protokollen behandelt.

Es gibt auch Forschungs-Projekte, die untersuchen, wie man die Behandlung bestimmter Erkrankungen verbessern kann.

Die Dokumentarinnen und Dokumentare sorgen dafür, dass alles, was während deiner Behandlung geschieht oder in einem Forschungsprojekt untersucht wird, genau aufgeschrieben wird. Dazu gehören z.B.

Art und Dosis der Medikamente, Nebenwirkungen und vieles mehr.

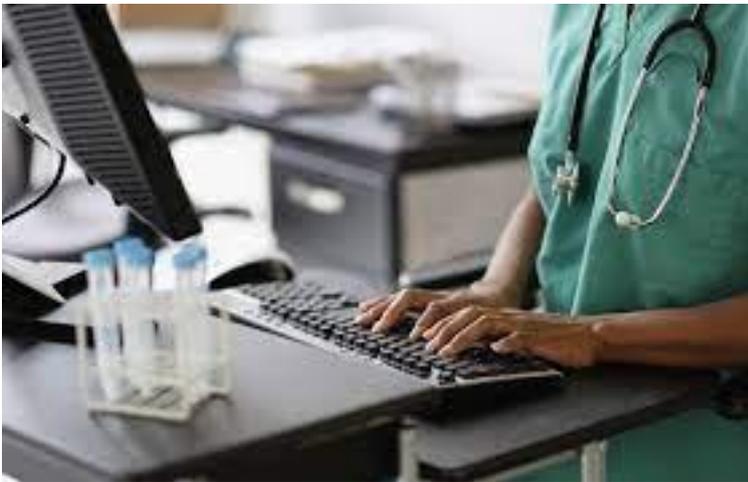


Abbildung 8 <https://www.dfcsystems.de/blog/wissen/medizinische-dokumentation/>

Physiotherapeutin und Physiotherapeut:

Nachdem der Arzt eine Diagnose gestellt hat, erstellt die Physiotherapeutin oder der Physiotherapeut einen Befund: Dazu untersuchen sie dich genau, um festzustellen, wann und bei welcher Bewegung du Probleme bzw. Schmerzen hast.

Sie üben und trainieren dann mit dir verschiedene Bewegungsabläufe, hilft bei der Anpassung verschiedener Hilfsmittel, wenn du welche brauchst. Sie beraten dich und deine Eltern auch über Rollstühle, Sitzschalen usw. und ihre Anpassung.



Abbildung 9 <https://www.stern.de/wirtschaft/news/physiotherapeut--gehalt-im-check---so-hoch-ist-der-verdienst-8792084.html>

Lehrerin und Lehrer:

Während du für längere Zeit stationär aufgenommen bist, hast du auch Schulunterricht in der Krankenhausschule. Du wirst dabei im Schulzimmer der Station oder auch am Bett unterrichtet.

Die Unterrichtsfächer sind mit deiner Heimatklasse abgestimmt. Meistens hast du alleine Unterricht und nicht mit einer ganzen Klasse, weil nicht alle Kinder gleich alt sind.

In der Spitalschule macht der Unterricht oft besonders viel Spaß, da er eine prima Ablenkung vom Spitalsalltag ist.



Abbildung 10 <https://www.derstandard.at/story/1308680148290/unterricht-im-krankenhaus>

Ergotherapeutin und Ergotherapeut:

Wenn ältere Menschen, Erwachsene oder auch Jugendliche durch einen Unfall oder eine Erkrankung in ihren alltäglichen Bewegungen, Aufgaben und Arbeiten gehindert oder eingeschränkt sind, dann arbeiten die Ergotherapeuten gemeinsam aktiv mit ihnen, um ihre Bewegungs- und Handlungsfreiheit wiederzuerlangen.

Sie zeigen ihnen, wie sie mit Tricks, neuen Griffen und Techniken im Alltag selbstständig ihre Aufgaben erledigen können.

Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen beschäftigen sich im Krankenhaus auch mit psychischen akuten Problemen und Erkrankungen. In Form von gemeinsamem Basteln, Handarbeiten, Werken, Malen, Zeichnen, Rätseln sind die Patienten der Psychiatrie kreativ und geistig gefordert.



Abbildung 11 <https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/ergotherapeut>

Wissenschaftlerin und Wissenschaftler:

Es gibt Krankheiten, die noch nicht genügend erforscht sind oder bei denen man nach neuen Lösungen in der Behandlung sucht.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen – meistens in einem Team – nach neuen Möglichkeiten der Diagnostik oder Therapie. Eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler kann eine Ärztin, ein Arzt, eine Biologin oder ein Biologe sein. Es kann aber auch eine Sportwissenschaftlerin, ein Sportwissenschaftler, eine Psychologin und ein Psychologe und auch eine andere Fachperson im Krankenhaus in der Wissenschaft und Forschung arbeiten.



Abbildung 12 <https://www.pharma-fakten.de/news/details/1088-medizinische-forschung-wir-sind-alle-teil-der-loesung/>

Fachärztin und Facharzt:

Eine Fachärztin oder Facharzt hat in einem Gebiet innerhalb der Medizin eine weitere, zusätzliche Ausbildung.

Pathologinnen und Pathologen sind Fachärzte auf dem Gebiet der Pathologie. Sie arbeiten in Laboren, dort untersuchen sie menschliche Gewebe-, Zell- und Organproben unter einem Mikroskop.

Ihre Aufgabe liegt darin genaue Gewebeuntersuchungen durchzuführen, um krankhafte Veränderungen bei Organen, Zellen und Gewebe zu finden.



Abbildung 13 <https://www.apobank.de/wissen-news/facharzt-checkup>

Chirurgin und Chirurg: (Facharzt)

Eine Chirurgin oder ein Chirurg operiert kranke Menschen. Es wird dann ein Narkosemittel verabreicht, welches dafür sorgt, dass die Patienten während der Operation nichts mitbekommen und ruhig liegen.

Chirurgen schneiden gezielt und genau mit einem Skalpell (ein Messer mit feiner Klinge) und nähen Gewebe wieder mit einer sterilen Nadel zusammen. Steril ist ein wichtiges Wort das bedeutet, dass etwas keimfrei und komplett sauber ist. Das Werkzeug der Chirurginnen und Chirurgen heißt Operationsbesteck.



Abbildung 14 <https://medidate.de/magazin/wahl-chirurg/>

Anästhesistin und Anästhesist: (Facharzt)

Die Anästhesistin oder der Anästhesist ist vor Operationen für die Entscheidung, die Auswahl und Verabreichung eines Narkosemittels zuständig. Dabei müssen sie die Dosis und den Wirkstoff genau und präzise auf ihre Patienten und die Dauer der OP abstimmen. Während der Operation sind sie auch dafür zuständig, die Vitalwerte und die Wirksamkeit des Narkosemittels bei den Menschen genau zu beobachten und zu dokumentieren.



Abbildung 15 <https://www.studycheck.de/berufe/anaesthesist>

Radiologin und Radiologe: (Facharzt)

Die Radiologen durchleuchten gemeinsam mit Radiologie-Assistenten den menschlichen Körper und nutzen dafür Verfahren, bei denen Bilder von der Innenansicht des Körpers erzeugt werden. Diese Bilder bekommen sie von modernen technischen Geräten. Es können sowohl genaue Aufnahmen von Organen als auch Knochen gemacht werden.

Nach der Untersuchung mit den Geräten werden die Werte abgelesen, dokumentiert und analysiert. Die Aufgabe des Radiologen besteht darin, eine Diagnose mithilfe der Bilder und den festgestellten Beschwerden und Symptomen zu erstellen.



Abbildung 16 <https://www.studycheck.de/berufe/radiologe>

Facharzt und Fachärztin für Traumatologie und Orthopädie:

Fachärztinnen und Fachärzten für Traumatologie und Orthopädie arbeiten neben dem Bewegungsapparat generell mit allen Arten von Unfallverletzungen, die auch andere Knochen, Gelenke, Bänder, Muskeln und Sehnen im Körper des Menschen betreffen.

Wenn du unglücklich gestürzt bist oder dir eine schwere Verletzung durch einen Unfall zugezogen hast, dann wirst du nach dem Transport ins Spital in der Notfallambulanz von Fachärztinnen und Fachärzten für Traumatologie untersucht, betreut und behandelt.



Abbildung 17 <https://focus-arztuche.de/magazin/krankheiten/orthopaedie>

Internistin und Internist: (Facharzt)

Die Internistin oder der Internist befasst sich mit den inneren Organen des Menschen. Dazu gehören zum Beispiel die Blutgefäße wie Arterien, Venen, Organe wie Magen, Darm, Herz, Lunge, Nieren.

Sie verschaffen sich einen detaillierten Überblick über Beschwerden, führen Untersuchungen durch, stellen Diagnosen und beraten ihre Patienten mit Therapieansätzen.

Das Fachgebiet im Krankenhaus ist sehr vielfältig, weil sie auch bei Krebserkrankungen, Tumoren, Blut- und Stoffwechselerkrankungen, Hormonstörungen und auch bei Diabetes Behandlungen und Eingriffe durchführen.



Abbildung 18 <https://health.clevelandclinic.org/whats-the-difference-between-an-internist-and-a-family-physician/>

Urologin und Urologe: (Facharzt)

Der Urologe und die Urologin behandeln Menschen mit Beschwerden und Krankheiten des Urogenitaltrakts. Damit sind die Harnwege, Harnblase und die männlichen Genitalien gemeint. Auch Funktionsstörungen der Nieren werden von ihnen behandelt.



Abbildung 19 <https://www.urologie-meidling.at>

Pharmazeutin und Pharmazeut:

Pharmazeutinnen und Pharmazeuten arbeiten im Krankenhaus mit Ärztinnen und Ärzten zusammen. Sie untersuchen, forschen und weisen die Reinheit und Wirksamkeit von Medikamenten nach. In der Spitalsapotheke sind sie die Spezialisten für die Art der Wirkung und der Nebenwirkung mit anderen Medikamenten im menschlichen Körper.

Außerdem haben sie ein breites chemisches Wissen und können genau sagen, wie ein Wirkstoff im Körper seine Wirkung entfaltet und welche Medikamente für die Heilung von unterschiedlichen Arten von Krankheiten geeignet sind.



Abbildung 20 <https://www.karista.de/berufe/pharmazeut/>

PTA:

Diese Abkürzung steht für Pharmazeutisch -Technische Assistenz. Die PTA-Angestellten sind für die Entgegennahme der Medikamentenbestellung und deren Lagerung zuständig. Sie müssen die Warenbestellung für Medikamente im Krankenhaus am Computer durchführen und notwendige Produkte zur medizinischen Versorgung der Krankenhauspatientinnen und Krankenhauspatienten nachbestellen.

Außerdem ordnen sie alle Medikamente für die Patienten, sodass diese richtig verabreicht werden können.



Abbildung 21 <https://www.ausbildung.de/berufe/pta/>

Abbildung 1 https://de.dreamstime.com/lizenzfreies-stockfoto-krankenhaus-image22777855	1
Abbildung 2 https://de.cleanpng.com/png-31qwue/	2
Abbildung 3 https://www.biac-medizin.de/berufsfelder/gesundheits-und-krankenpflege	3
Abbildung 4 https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/medizinisch-technischer-assistent-funktionsdiagnostik-ausbildung-beruf-100.html	4
Abbildung 5 https://wb-jobs.de/ausbildung/beruf/diaetassistent-in/	5
Abbildung 6 https://www.desired.de/artikel/psychologe-werden-mit-der-menschlichen-psyche-arbeiten--r9843ffrg7	6
Abbildung 7 https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/schule-sozialarbeiter-corona-100.html .	7
Abbildung 8 https://www.dfcsystems.de/blog/wissen/medizinische-dokumentation/	8
Abbildung 9 https://www.stern.de/wirtschaft/news/physiotherapeut--gehalt-im-check---so-hoch-ist-der-verdienst-8792084.html	9
Abbildung 10 https://www.derstandard.at/story/1308680148290/unterricht-im-krankenhaus	10
Abbildung 11 https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/ergotherapeut	11
Abbildung 12 https://www.pharma-fakten.de/news/details/1088-medizinische-forschung-wir-sind-alle-teil-der-loesung/	12
Abbildung 13 https://www.apobank.de/wissen-news/facharzt-checkup	13
Abbildung 14 https://medidate.de/magazin/wahl-chirurg/	14
Abbildung 15 https://www.studycheck.de/berufe/anaesthesist	15
Abbildung 16 https://www.studycheck.de/berufe/radiologe	16
Abbildung 17 https://focus-arztsuche.de/magazin/krankheiten/orthopaedie	17
Abbildung 18 https://health.clevelandclinic.org/whats-the-difference-between-an-internist-and-a-family-physician/	18
Abbildung 19 https://www.urologie-meidling.at	19
Abbildung 20 https://www.karista.de/berufe/pharmazeut/	20
Abbildung 21 https://www.ausbildung.de/berufe/pta/	21

Anästhesiologie und
Intensivmedizin

Anästhesiologie

Intensivmedizin

Chirurgie

Innere Medizin

Orthopädie und
Traumatologie

Orthopädie

Traumatologie

Psychiatrie und
Psychotherapeutische
Medizin

Urologie

Institute:

Institut für diagnostische
Radiologie

Klinische Pathologie

Institut für medizinisch-
chemische Labordiagnostik
mit Blutdepot

Konzept Stationentag zum Roten Kreuz und der Rettung in Baden bei Wien

Inhalt:

Der Stationentag wird im Rahmen des Projekts „Notfallorganisationen im Rahmen der Stadtgeschichte von Baden bei Wien“ aufgegriffen und als Konzept zur Umsetzungsmöglichkeit im Sachunterricht herangezogen.

Die Zielgruppe der geplanten Stationen, bei denen bewusst der Fokus auf die Vorarbeit und schrittweise Hinführung zum Thema Erste Hilfe gelegt wird, sind die Volksschülerinnen und **Volksschüler im Alter von 6 bis 10 Jahren**.

Der Stationentag soll nicht Erste Hilfe, wie zum Beispiel bei einem späteren Erste-Hilfe-Kurs in höheren Schulstufen vermitteln. Inhalte der Ersten Hilfe werden bewusst nicht verwendet, weil die Durchführung nur in Anwesenheit von geschulten Fachpersonal, den Sanitätern oder den ausgebildeten Erste-Hilfe Beauftragten in der Schule möglich ist. Darüber hinaus ist ein Erste-Hilfe-Kurs konkret in der Volksschule noch nicht sinnvoll und zielführend.

Durch den Stationentag und dessen Themen rund um das Rote Kreuz sollen **Kinder erstmals Bezug zur Rettung** als Hilfsorganisation und **dessen Aufgaben** bekommen.

folgende Stationen:

- 1. Transport-Rallye:** „Aufeinander Rücksicht nehmen“
- 2. Schulmumie:** „Kennenlernen und Ausprobieren von Erste Hilfe Material“
- 3. Schnappspiel:** „Wie ist es beeinträchtigt zu sein?“
- 4. Hygiene Station:** „Hygiene in Zeiten der Pandemie einhalten“
- 5. Notruf:** „Notrufnummern und wichtige Informationen im Notfall“
- 6. Erste Hilfe an unserer Schule:** „Verbandskästen, Fluchtwege und Erste Hilfe Material entdecken“
- 7. Parcours mit verbundenen Augen:** „Sich aufeinander verlassen können“
- 8. Collage** „Gestalte und sei zum Thema Rotes Kreuz kreativ“
- 9. Basteln mit Einweghandschuhen:** „eine Girlande gestalten“
- 10. Erste Hilfe- Koffer:** „Inhalt besprechen und sortieren“
- 11. Aufgaben vom Roten Kreuz:**
- 12 Geschichte Rotes Kreuz** und der **Rettung in Baden bei Wien**, Foto mit Henry Dunant Bart – Kinder fotografieren mit Handy

Ablauf und Umsetzungsvorschlag

Eine Durchführung des vorbereiteten Stationentags ist für einen **ganzen Schultag** am Vormittag geplant.

Dazu werden **Eltern**, Angehörige und **alle Lehrerinnen und Lehrer** der Schule miteinbezogen.

Alle Schulstufen der Volksschule nehmen an dem Stationentag zur Rettung teil. Die Kinder werden **schulstufenübergreifend in Gruppen** mit sieben bis 10 Schülerinnen und Schüler eingeteilt. (abhängig von der Gesamtschüleranzahl, bei 120 Kindern Gruppen mit 10 Mitgliedern, bei insgesamt 84 Schülerinnen und Schülern)

Die **Lehrerinnen planen die Gruppenzusammensetzung** schon im Vorhinein und legen fest, wer mit wem in eine Gruppe geht.

Die Gruppen mit 10 Mitgliedern werden klassenübergreifend durchgemischt. Es gibt immer ältere Kinder, die **jüngere Schülerinnen und Schüler unterstützen** können.

(Ziel ist es, dass Kinder aller Altersstufen gemeinsam miteinander die Rettung und deren Aufgabenbereiche und Themen kennenlernen, damit im Laufe von 4 Jahren in der VS Vorarbeit für einen späteren Erste Hilfe Kurs geleistet werden kann. Da die Notruforganisationen und das Verhalten im Notfall auch im österreichischen Lehrplan verankert ist, gilt es mehr als einen Tag dem Themenbereich zu widmen, damit sich Kinder die Inhalte längerfristig merken!)

Zeitlicher Rahmen

Während dem Stationentag geht die gesamte Gruppe von Station zu Station. Die Aufgabe bei einer **Station** dauert **ungefähr 10 Minuten**.

Danach, nach 10 Minuten, gibt es für alle Gruppen einen **fünfminütigen Stationenwechsel** und alle Kinder gehen eine Station **der Reihe nach weiter**.

Der Stationentag ist so geplant, dass zuerst alle Gruppen sich zu einer Station zuteilen, dann bearbeiten sie dort die Aufgaben für 10 Minuten, anschließend haben sie 5 Minuten Zeit zur nächsten Station zu gehen. Die Kinder gehen von z.B. Station 7 zu Station 8, sie absolvieren die Stationen der Reihe nach, egal bei welcher Station sie gestartet haben.

Der **Durchlauf von 6 Stationen** mit jeweils 5 Minuten Pause zum Stationenwechsel dauert **90 Minuten** (1h 30min).

Darauf folgt eine **längere Pause**, bei der Kinder auch z.B. in den Schulhof gehen können und ihre Jause essen und trinken.

Die **Pause dauert 30 Minuten**. Danach befinden sich alle Gruppen wieder bei der Station, die als nächste in der Reihenfolge steht.

Die **nächsten 90 Minuten** verbringen die Schülerinnen und Schüler ihre Zeit bei den **weiteren 6 Stationen**. Der Ablauf findet wieder im selben zeitlichen Rhythmus mit 10 Minuten Bearbeitung der Aufgaben und 5 Minuten Zeit zum Stationenwechsel statt.

Die Erklärungsblätter zu den einzelnen Stationen sollen den Kindern und den Betreuerinnen und Betreuern einen Überblick geben und dienen als Erklärung, welche Inhalte und Aktivitäten bei der jeweiligen Station von den Schülerinnen und Schülern gefragt sind.

Die Übersichtsblätter zu den einzelnen Stationen sind bewusst nicht nummeriert. Es werden bei der Umsetzung extra A4-Zettel mit der Stationennummer aufgelegt.

So kann die Reihenfolge an verschiedenen Schulstandorten je nach Belieben der Lehrerinnen und Lehrer, der räumlichen Begebenheiten und der Schülerzusammensetzung verändert und angepasst werden.

Beteiligte

Alle 12 Stationen werden von Eltern, Angehörigen der Schülerinnen und Schüler und dem gesamten Lehrpersonal betreut. Pro Station sollte mindestens ein Erwachsener als Ansprechpartner, mögliche Unterstützung und Betreuungsperson anwesend sein.

Manche Stationen sollten von einer der Lehrpersonen betreut werden, weil sie über spezifische pädagogische und fachdidaktische Kenntnisse verfügen.

Das Material wurde in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.

Lesetext: Geschichte vom Roten Kreuz und von der Rettung in Baden bei Wien

Hintergrundwissen zu Henry Dunant und zum Roten Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) zählt mit seinen 7222 hauptberuflichen und circa 59 980 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den weltweit 189 Rotkreuz- bzw. Rothalbmondgesellschaften.

Die **Aufgaben** des Roten Kreuzes reichen vom Rettungs- und Krankentransport-Dienst über Gesundheits- und Soziale Dienste, Blutspendedienst, Katastrophenhilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Suchdienst bis zur Aus- und Fortbildung sowie zur Jugendarbeit.

Gründer der Rotkreuzbewegung und der Leitgedanken ist der Schweizer Geschäftsmann **Henry Dunant**.

1850 reiste er nach Norditalien, wo in der Schlacht von Solferino tausende Soldaten, Italiener, Franzosen und Österreicher sehr **schwer verletzt** waren.

Sie waren sich selbst überlassen und dem Tod ausgeliefert.

Diese Bilder schockierten Dunant schwer, der Gedanke an die Verletzten ließ ihn nicht mehr los. Er errichtete mit **Hilfe der Dorfbewohner** ein Spital in der Kirche und **half allen Verwundeten**, egal auf welcher Seite sie standen und für wen sie in die Schlacht gezogen sind. Als er in seine Heimat in die Schweiz zurückkehrte, schrieb er sogar ein Buch über seine Erlebnisse mit den Verletzten.

Das Buch erreichte die Menschen und löste rege Diskussionen darüber aus. Der Titel heißt „**Eine Erinnerung an Solferino**“ und darin beschreibt Dunant die tragische Situation der Verwundeten und Verletzten.

Daraufhin schlug er einem Verein aus schweizerischen Bürgerinnen und Bürgern, die sich hilfsbereit für andere einsetzen, seine Gedanken und Verbesserungsvorschläge vor. Seine Forderungen stellen bis heute die **Grundlage für die Rotkreuz-Arbeit** dar. Seine Vision war es, in jedem Land **unabhängige Hilfsorganisationen** zu gründen, die im Krieg **allen Verletzten helfen können**. Darauf bauten alle weiteren Abkommen zum Schutz der Verwundeten auf.

Henry Dunant gründete gemeinsam mit Freiwilligen in der Schweiz eine **unabhängige und solidarische** Organisation, die sich im Laufe der Jahrzehnte zum **Roten Kreuz** weiterentwickelt hat.

(vgl. Jugendrotkreuz NÖ, 2020)

Rettung Rotes Kreuz in Baden

In Baden bei Wien gibt es das Rote Kreuz als Rettungsorganisation schon **mehr als 140 Jahren**. Die **Bezirksstelle** und die Zentrale befindet sich heute in der „Rotes Kreuz Gasse 6“. Die Straße wurde eigens für die Notfallorganisation benannt.

Ähnlich wie Henry Dunant **gründeten** freiwillige und hilfsbereite **Frauen und Mädchen** schon im 19. Jahrhundert einen Rettungsdienst. Es wurden vor allem die **Soldaten und die Bevölkerung**, die bei Kriegen und ausgetragenen Kämpfen verletzt wurden, **medizinisch betreut**.

Zuerst halfen und arbeiteten bei diesem Verein nur Frauen, die einen freiwilligen und oftmals sehr harten Sanitätsdienst leisteten.

Stell dir einmal vor, wenn jemand verletzt um Hilfe bat, mussten die Helferinnen zu Fuß mit ihren beladenen Material teilweise quer durch die Stadt Baden gehen.

Durch die technischen Erneuerungen gab es dann nach einigen Jahren zur Entlastung der Helferinnen **Transportkrankenliegen**. Das Verbandsmaterial und die medizinische Versorgung wurden verbessert und weiterentwickelt. Auch ein **Krankentransport** wurde eingerichtet.

Damals zogen noch zwei **Pferde den Holzwagen**, auf dem Verletzte oder Kranke zu den Helferinnen der Rettung gebracht wurden. Später gab es für den Transport schon **Kutschen** und erst viele Jahre später wurde das **erste Automobil** zum Krankentransport gekauft.

Im 20. Jahrhundert gab es für einige Jahre sogar **zwei Rettungsorganisationen**, die sich dann aber zusammenschlossen und zum Roten Kreuz Bezirksstelle Baden in NÖ vereinigten.

Es durften **ab dem 20. Jahrhundert** auch **Männer** im Freiwilligendienst und auch als Rettungsmänner arbeiten.

Frauen und Mädchen wurden auch zur **Hauskrankenpflege** und zur **Säuglingspflege** eingesetzt. Damals gab es keine Krankenhäuser mit einer Geburtsstation wie heute, sondern die Babys kamen bei Hausgeburten zur Welt.

Heute übernimmt das Rote Kreuz in Baden mehrere Aufgabenbereiche. Neben dem Rettungsdienst gibt es den **Gesundheits- und den Sozialen Dienst**, einen **Verein, Aus- und Weiterbildungsangebote, Jugendarbeit**, den **Blutspendedienst** und einen **Suchdienst**, der das Humanitäre Völkerrecht vertritt.

Seit 2019 gibt es neben der Zentrale in der „Rotes Kreuz Gasse 6“ einen weiteren Standort in Baden bei Wien. In der Wienerstraße wurde das **Haus der Menschlichkeit** gebaut.

Die Gesundheits- und Sozialen Dienste sind im Haus der Menschlichkeit stationiert und darüber hinaus gibt es dort viele Angebote für Senioren. Mit Gesundheits- und Soziale Dienste sind die Krankenpflegerinnen, Krankenschwestern und Krankenpfleger, die zu älteren Menschen oder auch zu Personen, die sich nach einem Unfall noch nicht bewegen können, nach Hause fahren, um sie zu waschen und ihnen im Alltag zu helfen, gemeint.

(vgl. Öffentlichkeitsarbeit Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, 2020, S.8-11 und S.13-17)

Verwendung und Weitergabe durch die Öffentlichkeitsarbeit der Bezirksstelle Baden, Landesverband NÖ, Österreichisches Rotes Kreuz erlaubt und genehmigt.

Station Geschichte Rotes Kreuz



Aufgaben:

1. Liest euch den Text zur geschichtlichen Entwicklung genau durch.

Stellt der erwachsenen Betreuerin oder dem Betreuer der Station Fragen, falls euch eine Stelle im Text unklar ist.

2. Sprecht gemeinsam über den Text. Überlegt, was die wichtigsten Informationen im Text sind.

Formuliert nun in Partnerarbeit je 3 Fragen, die für euch die wichtigsten Antworten zu dem Text liefern. Überlegt genau und achtet darauf, die Frage und auch die dazugehörige Antwort auf einem Zettel zu schreiben.

Versucht die Fragen der anderen Teams zu beantworten!



Das Material wurde in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.

Henry Dunant - Fotostation



	Menge	Material 
<input type="checkbox"/>	1	Kamera oder Fotobox
<input type="checkbox"/>	1	Bilderrahmen
<input type="checkbox"/>	1	Henry Dunant Bart- Bastelvorlage
<input type="checkbox"/>		Holzstäbe
<input type="checkbox"/>		Klebeband



Aufgabe

Jede Schülerin und jeder Schüler bastelt aus den Vorlagen einen Henry Dunant Bart. Einfach den Bart ausschneiden, mit Hilfe des Klebebandes auf einen Holzstab fixieren und schon ist er fertig, der Bart, der jeden einzelnen von euch zu Henry Dunant macht.

So, jetzt noch schnell ein Gruppenfoto und dann ist es auch schon wieder geschafft!



Das Material wurde in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.

Station Notruf

„Notrufnummern und wichtige Informationen im Notfall“



Menge	Material 
<input type="checkbox"/> 2-4	Notruffragekarten
<input type="checkbox"/> 2-4	Notruf- Puzzles
<input type="checkbox"/> 5	Spieltelefone / oder alte Handys
<input type="checkbox"/>	Arbeitsblätter mit Notrufnummern für jedes Kind

Aufgabe

1.



Geht gemeinsam mit der Lehrerin, die euch bei dieser Station betreut, die 4 wichtigen W-Fragen WO? – WER? – WAS? - WIE VIELE?

durch und erklärt mit eigenen Worten, was ihr sagt, wenn ihr einen Notruf absetzt.

2.

Liest euch gemeinsam das Blatt zu „Notruf absetzen“ gut durch.



Geht zu zweit mit einem Partner zusammen, übt mit einem Spielzeugtelefon oder einem alten Handy den Notruf abzusetzen.

Die Lehrerin und weitere Betreuerinnen werden zu jedem Team kommen und sich euren Notruf anhören.



Dabei hören sie sich die Übung zum Absetzen eines Notrufs von allen an und stellen sicher, dass alle Kinder aktiv mitarbeiten.

3.

Dann bearbeitet ihr in Gruppen zu dritt oder zu viert das Notruffpuzzle, das je nach Altersstufe in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bei der Station zu gestellt wird.



Verfügung

4.

Wenn noch Zeit bleibt, könnt ihr noch das Arbeitsblatt  zu den Notrufnummern ausfüllen und die Notrufnummern mit Buntstiften nachziehen. Die Arbeitsblätter werden mit dem Namen beschriftet und bei der Station gelassen.



An einem anderen Schultag nach dem Stationentag werden die Arbeitsblätter noch einmal bearbeitet und im Sachunterrichtsheft oder in der SU-Mappe dann gesammelt.

Notruf absetzen – Gespräch nachspielen



Ich: Hallo, ich heiße und melde einen Notfall!

B: Hallo! Bitte versuche ruhig zu bleiben! Wo genau ist der Notfall passiert?

Ich: (So viel Information wie möglich geben, wo du dich gerade befindest)

B: Über welche Telefonnummer können wir dich wieder erreichen falls die Verbindung abreißt oder wir wieder anrufen müssen?

Ich: (gebe meine Handynummer an)

B: Sag mir genau, was passiert ist!

Ich: (Besteht noch eine Gefahr? Um wie viele Verletzte handelt es sich? Genaue Unfallbeschreibung, Beschreibe den Zustand des Patienten!)

B: Wie alt ist die Patientin oder der Patient?

Ich: (Alter einfach schätzen)

B: Ist die Patientin, der Patient wach?

Ich: Ja / Nein.

B: Atmet sie / er?

Ich : ÜBERPRÜFUNG DER ATMUNG! -> Hilfestellung der Person am Telefon! (zuhören und genau die Handlungen, die mir die Person am Telefon der Leitstelle ansagt, ausführen.

B: Welche Verletzungen kannst du sehen?

Ich: (Kontrolliere den Körper auf mögliche Verletzungen und beschreibe alles, was mir auffällt)

WICHTIG: ICH LEGE NIE ALS ERSTER AUF! DER ANRUF WIRD VON DER PERSON AM ANDEREN ENDE DER LEITUNG BEENDET!!!!

WENN ICH EINEN DER NOTRUF NUMMERN (133, 122, 144) WÄHLE WERDE ICH ZUR RICHTIGEN STELLE WEITERVERBUNDEN, DIE IN DER NOTFALLSITUATION GEBRAUCHT WIRD!

Das Material wurde in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.

Notrufpuzzle:



Die Kinder ordnen die Notrufnummern den richtigen Organisationen zu. Dafür werden die Fotos zu den Einsatzorganisationen zerschnitten und je nach Altersstufe angepasst.

Es gibt mehrere Schwierigkeitsstufen der Puzzles, weil die verschiedenen Kopien einmal in größere Teile (für die 1. Klasse und jüngeren Kinder) und bei weiteren Kartensets in kleinere Teile (anspruchsvollere Variante für 3. und 4. Klasse) zerschnitten werden.

(die Vorlagen für das Notrufpuzzle wurden vom JRK Niederösterreich erstellt und dürfen mit Genehmigung vom JRK NÖ im Rahmen dieses Projektes an Schulen weiterverwendet werden)

Station Parcours mit verbundenen Augen

„Sich aufeinander verlassen können“



	Menge	Material
<input type="checkbox"/>	10	Dreieckstücher 
<input type="checkbox"/>	1	Parcours im Turnsaal oder Garten

Im Roten Kreuz arbeiten wir alle in einem Team. Es ist wichtig, dass wir uns bei unseren Einsätzen und Tätigkeiten auf unsere Kolleginnen und Kollegen blind verlassen können.



Aufgabe

Wie hoch ist dein Vertrauen zu deinen Mitschülerinnen und Mitschülern? Bildet jeweils Paare! Einer von euch bekommt die Augen verbunden. Nun führt einer der anderen durch das Schulgebäude, den Raum, den Turnsaal oder den Garten. (wird von der Stationenbetreuerin festgelegt)

Varianten:

- ➔ Miteinander reden und berühren,
- ➔ nur durch Berührung und ohne Reden
- ➔ nur durch Sprache die Partnerin oder den Partner vorsichtig anleiten.



Tauscht nach einer Weile eure Rollen.

Wie geht es euch dabei? Ist es immer einfach, sich auf die anderen zu verlassen?



Das Material wurde in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.

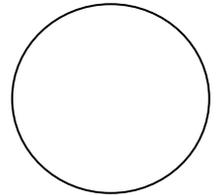
Stationenpass

„Rettung und Aufgabenbereiche Rotes Kreuz“



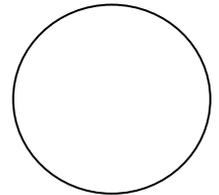
Station

Thema: _____



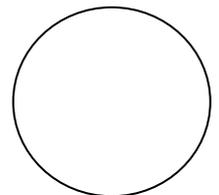
Station

Thema: _____



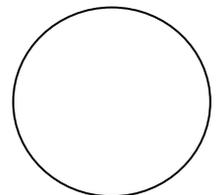
Station

Thema: _____



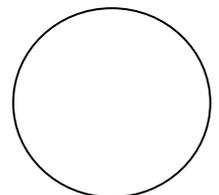
Station

Thema: _____



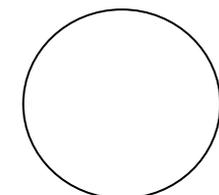
Station

Thema: _____



Station

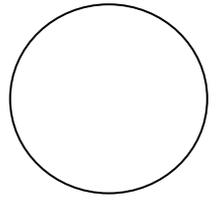
Thema: _____



PAUSE 30 min

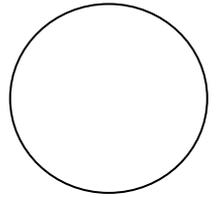
Station

Thema: _____



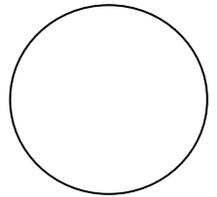
Station

Thema: _____



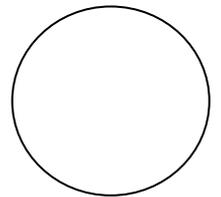
Station

Thema: _____



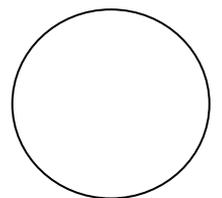
Station

Thema: _____



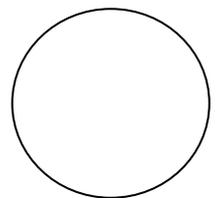
Station

Thema: _____



Station

Thema: _____



GESCHAFFT! Tolle Leistung!



URKUNDE

Herzlichen Glückwunsch!

kennt nun die Aufgabenbereiche und die
Geschichte vom Roten Kreuz Baden.

&

hat alle 12 Stationen erfolgreich gemeistert!



Ort, Datum, Stempel

<p>Notfallorganisationen Berufe und Aufgaben</p> <p> Quiz </p>	<p>Partnerarbeit:  </p> <p>Fragt euch abwechselnd ab und versucht die Fragen eigenständig ohne Nachschauen zu beantworten.</p>
<p>Wann, bei welchen Einsätzen, wird die Feuerwehr verständigt? </p>	<p> Die FF kommt zu allen Bränden an Orten, bei denen Feuer ausgebrochen ist. Bei Unfällen mit Fahrzeugen rückt die FF zur Fahrzeugbergung aus. Bei Naturkatastrophen, z.B. Hochwasser ist die FF im Einsatz.</p>
<p>Was sind die vier Aufgabenbereiche der Feuerwehr? </p>	<p></p> <p>Löschen, Bergen, Schützen, Retten</p>
<p>Welche Verpflichtung haben Sanitäterinnen und Sanitäter in lebensgefährlichen Situationen? </p>	<p> Eine Sanitäterin und ein Sanitäter muss Menschen in lebensbedrohlichen Situationen helfen und das Bestmögliche geben, um Leben zu retten.</p>

<p>Was sind die Aufgabengebiete der Polizistinnen und Polizisten? 🚓</p>	<p>🚓 Die Polizistinnen und Polizisten sind für den Schutz der Straßen, die Regelung des Verkehrs und die Sicherheit der Bevölkerung zuständig.</p>
<p>Wann greifen Polizistinnen und Polizisten ein, um Menschen in Sicherheit zu bringen und um Ordnung zu schaffen? 👁️</p>	<p>👁️ Bei Diebstahl, Bedrohung, Überfall, Einbruch und Gewaltanwendung bringen Polizistinnen und Polizisten die Menschen in Sicherheit. Sie sichern im Straßenverkehr Unfälle ab und greifen bei Regelverstößen in der Öffentlichkeit ein.</p>
<p>Welche Schreibaarbeit gehört zu den Aufgaben einer Polizistin oder eines Polizisten? 🖋️</p>	<p>🖋️ Eine Polizistin oder ein Polizist verbringt viel Zeit beim Dokumentieren von Unfällen, Anzeigen und Regelverstößen. Genaue Berichte werden verfasst, gespeichert und gesammelt.</p>
<p>Wem helfen die Sanitäterinnen und Sanitäter der Rettung in Notfallsituationen? 🚑</p>	<p>🚑 Eine Sanitäterin oder ein Sanitäter hilft jeder verletzten, kranken oder hilfeschuchenden Person in Not.</p>

Aufgabenbereiche der Berufsgruppen



Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau:

Die Feuerwehr wird bei allen Einsätzen, bei denen es brennt, ein Feuer sich ungewollt verbreitet, bei denen Fahrzeuge nach einem Auto- oder LKW-Unfall geborgen werden müssen und bei Naturkatastrophen wie Hochwasser, Erdbeben, Windschäden an Fahrbahnen, Einstürzen von Gebäuden usw., gerufen.

Die Aufgabenbereiche der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner gliedern sich in **4 Bereiche**:

Löschen: alle Brände (Häuser, Autos, Wald..) werden gelöscht

Bergen: verletzte Menschen und Tote werden aus Gebäuden und Unfallautos geborgen, Tiere werden aus verfänglichen Lagen geborgen

Schützen: die FF ist für den Schutz von bestimmten Gebieten zuständig, das gilt auch bei Naturkatastrophen (Hochwasser)

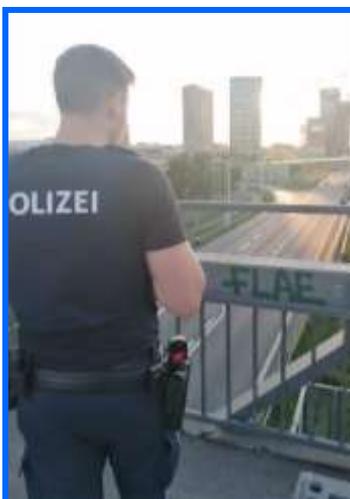
Retten: alle Menschen und Tiere in Not und gefährlichen Situationen werden von den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern gerettet

Rettungsanwiterin und Rettungsanwiter:

Die Rettung hilft allen **kranken**, **verletzten** oder hilfsbedürftigen Menschen, die in Not die Rettung alarmieren. Die Rettungsanwiter sind für die **Versorgung** und die **Betreuung** der Personen mit Verletzungen oder akuter Erkrankungen vor und während dem **Transport ins Krankenhaus** zuständig. Sie entscheiden, wie betroffene Patienten am besten im Rettungseinsatzwagen transportiert werden.

Die Rettungsanwiterinnen und Rettungsanwiter halten die medizinische Versorgung während dem Transport ins Spital aufrecht und kümmern sich **nach ärztlicher Anordnung** vom Notarzt um die fachgerechte Aufrechterhaltung und Beendigung von **Infusionen**, helfen bei der **Blutabnahme** in Notfällen und unterstützen Ärzte bei der Verabreichung von **Sauerstoff**.

Die **Sanwiter** sind **verpflichtet** in lebensgefährlichen Situationen einzugreifen und ihr Bestes zu geben, um **das Leben jedes Menschen zu retten**.



Polizistin und Polizist:

Die Polizei gewährleistet **öffentliche Sicherheit** und ist für den **Schutz der Straßen** und der Einhaltung der **Verkehrsregeln** für alle Verkehrsteilnehmer zuständig. Die Polizisten sind für die **Sicherheit der Menschen** in einem Gebiet verantwortlich und müssen bei Gefahren und Regelverstößen eingreifen, um die **Ordnung wieder herzustellen**.

Polizisten haben unterschiedliche Aufgaben und Dienste. Es gibt **Streifenpolizisten**, die Uniform tragen und auf der Straße unterwegs sind. Sie führen auch **Radarmessungen** durch und kontrollieren so, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung von Lenkern nicht überschritten wird.

Bei **Diebstahl**, **Einbruch**, **Bedrohung** und **Gewaltanwendung** werden die Polizisten gerufen, um den Fall zu **klären** und die **Menschen in Sicherheit** zu bringen.

Bei **Unfällen** regeln Polizisten den Verkehr, sie richten Umleitungen für die weiteren Fahrzeuge ein, sperren Straßen. Sie **befragen Zeugen** über den Unfallhergang. Einen großen Teil der Arbeit als Polizist nimmt das Dokumentieren und das **Verfassen von Berichten** ein. Alle **Anzeigen und Unfälle** müssen **genau beschrieben** werden und in Form eines Berichts gespeichert werden.